Sitzungsvorlage

Drucksache Nr. 856/2021

Teningen, den 20. September 2021

Federführender Fachbereich: FB 3 (Soziales, Bildung, Familie, Bürgerservice)

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss (nicht öffentlich)	13.10.2021	Vorberatung
Gemeinderat (öffentlich)	26.10.2021	Beschlussfassung

Betreff:

Bezuschussung von Tagespflegepersonen für die Betreuung von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter

Es wird folgende Beschlussfassung vorgeschlagen:

Tagespflegepersonen, die im Landkreis Emmendingen wohnhaft sind und Teninger Kinder im Kindergarten- (ü3) bis einschließlich Grundschulalter betreuen, werden von der Gemeinde Teningen rückwirkend ab dem 1. September 2021 bis auf weiteres mit 1,50 Euro pro Betreuungsstunde und Teninger Kind bezuschusst.

[Vorschlag des Verwaltungsausschusses: 10 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltungen]

Erläuterung:

Im April 2019 hat der Teninger Gemeinderat die Zuschussung von Tagespflegepersonen beschlossen. Bezuschusst werden danach Tagespflegepersonen im Landkreis Emmendingen, die Teninger Kleinkinder (u3) betreuen. Der Zuschuss beträgt 1,50 Euro je Betreuungsstunde und Kind. Aktuell rufen sechs Tagespflegepersonen diesen Zuschuss (u3) der Gemeinde Teningen ab. Ergänzend zur bereits bestehenden Zuschussung für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren soll nun auch die Betreuung von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter hinzukommen.

Unter anderem können folgende Betreuungssituationen insbesondere bei Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter von Tagespflegepersonen aufgefangen werden und den Betreuungsbedarf der Familien abdecken:

- Übergangszeit vom Krippen- zum Kindergartenalter (u3 zu ü3), wenn im direkten Anschluss kein Kindergartenplatz zur Verfügung gestellt werden kann
- Ferienzeiten in Grundschule und Kindergarten
- Randzeiten, wenn das Ganztages-Angebot nicht ausreicht
- Bei Erkrankung der Eltern
- wenn das Kind mit der Gruppensituation in einer Einrichtung überfordert ist

- wenn kein Hortplatz zur Verfügung steht

Die Betreuung bei Tagespflegepersonen ist für Familien mit Kindergarten- und Grundschulkindern ein gutes Ergänzungsangebot. Der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen in der Gemeinde kann bisweilen nicht zum gewünschten Zeitpunkt bzw. im gewünschten Angebotsumfang (beispielsweise Ganztagesbetreuung) gedeckt werden. Im Grundschulbereich wird ab dem Schuljahr 2026/2027 durch den Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung ebenfalls ein verstärkter Druck auf die bestehenden Einrichtungen hinzukommen. Hier bieten Tagespflegepersonen den Familien oftmals flexible, passgenaue Betreuungsangebote (auch in den Rand- und Ferienzeiten).

Leider ist festzustellen, dass das Angebot von Tagespflegepersonen rückläufig ist. Dies hat mehrere Ursachen. Zum einen müssen Tagespflegepersonen verschiedene Kriterien erfüllen um eine Pflegeerlaubnis zu erhalten. Dazu gehören neben den räumlichen Voraussetzungen auch die persönliche Geeignetheit, Gesundheitsbescheinigungen, nachgewiesene Erste-Hilfe-Kenntnisse sowie die erforderliche Qualifizierung und Fortbildung. Zum anderen haben die Tagespflegepersonen einen hohen Kostenanteil selbst zu finanzieren. Neben den anfallenden Kosten für Rahmenbedingungen kommen noch Kosten für die Qualifizierung und Qualifizierungszeiten sowie die Fortbildungszeiten, Krankenversicherung und Altersvorsorge hinzu. Diese werden finanziell nicht bzw. nur anteilig durch den Landkreis bezuschusst.

Eine Bezuschussung durch die Gemeinde zu den seitens des Landkreises finanzierten Förderungen leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt eines kontinuierlichen Betreuungsangebotes in der Kindertagespflege.

Finanzielle Auswirkungen:

Bei einer Bezuschussung von 1,50 Euro pro Betreuungsstunde und Kind:

z.B. als Alternative zum Betreuungsplatz in einer Einrichtung		
Betreuung:	rund 150 Euro/Monat	rund 1.600 Euro bei
25 Stunden/Woche		11 Monaten Betreuung/Jahr

z.B. als Ersatz für schulische Ganztagesbetreuung		
Betreuung:	30 Euro/Schulwoche	rund 900 Euro bei
20 Stunden/Woche		30 Schulwochen/Jahr

Finanzielle Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung.